

Verbände

Das Fachmagazin
für die Führungskräfte
der Verbände

report

Mitglieder

Management

Kommunikation

AUSGABE 04

Mai 2014
18. Jahrgang

VERBAND & MANAGEMENT

Gefühl und Verstand – aber
wie geht Charisma?

VERBANDSHÄUSER

Gestalten statt verwalten

VERBAND & RECHT

Gedanken zur Weisungsab-
hängigkeit des Ehrenamts

Mehr Europa?

Lobbying zwischen Brüssel und Berlin

Veränderungen in der Europäischen
Union 2014 und ihre Auswirkungen auf
das Lobbying von Verbänden



Redaktion

Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.
Andrea Birrenbach (AB)
Sabrina Aberfeld (SA)
Tim Richter (TR)

Ständige redaktionelle Mitarbeit

Dr. Winfried Eggers (WE)
Michel Maugé (MM)
Dr. Henning von Vieregge (HvV)
Ralf Wickert (RW)

Gastautoren

www.verbaende.com/gastautoren

Adresse

Verbändereport
Burgstraße 79
53177 Bonn

Postfach 20 03 55
53133 Bonn

Telefon: (02 28) 93 54 93-30
Telefax: (02 28) 93 54 93-35
info@verbaendereport.de
www.verbaendereport.de

Büro Berlin

Verbändereport
Kaiserdamm 31
14057 Berlin

Bezugspreise

10 Ausgaben: 155 €, 5 Ausgaben: 80 €
Einzelbezug: auf Anfrage

Satz & Gestaltung

Rainer Focke, focke@verbaende.com

Druck

Druck-Center-Meckenheim DCM
53340 Meckenheim

Anzeigen

Sabrina Aberfeld, aberfeld@verbaende.com

Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/2012
siehe: www.verbaende.com/mediadaten

Verlag

Verbändereport ist eine Publikation der
businessFORUM Gesellschaft für
Verbands- und Industriemarketing mbH, Bonn

ISSN 0720-9363

Urheberrecht

Alle im **Verbändereport** erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die unverlangte Zusendung von Manuskripten, Bildern und Büchern wird keine Gewähr übernommen. Bei Einsendung an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung (Print und online) vorausgesetzt. Hinweise für Gastautoren unter www.verbaendereport.de.

Für die Inhalte von Sonderseiten und für die Rubrik „Neues aus Forschung und Lehre“ gilt das jeweils angegebene Impressum.

Leserbriefe mit Statements, Anregungen, Lob und Kritik bitte an:
Redaktion **Verbändereport**
Postfach 20 03 55, 53133 Bonn

oder per E-Mail an
redaktion@verbaendereport.de

Liebe Leserin, lieber Leser!

BRÜSSEL, BERLIN UND WIESBADEN

Pünktlich zur Europawahl haben wir den Schwerpunkt dieser Ausgabe dem Thema „Lobbying zwischen Brüssel und Berlin“ gewidmet. Die fünf Autoren geben eine Einschätzung zu den „Veränderungen in der Europäischen Union 2014 und ihren Auswirkungen auf das Lobbying von Verbänden“, erläutern, warum die „konstruktive Begleitung von Gesetzgebungsprozessen eine Kernaufgabe der Wirtschaftsverbände bleiben wird“, und liefern schließlich „Zehn unvergessliche

Lobbytipps in Zeiten der GroKo“. Natürlich mit „viel Praxis-Know-how“ – wie stets im **Verbändereport**.

Warum nicht mal ein wenig „Verbandsarchitektur“, dachten wir uns und stellen ab Seite 32 mal ein erst jüngst eingeweihtes, bemerkenswertes Verbandshaus in Wiesbaden vor.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

IHRE REDAKTION





VERBANDSHÄUSER 32

GESTALTEN STATT VERWALTEN

Im Herbst 2013 eröffnete der Arbeitgeberverband HessenChemie seinen neuen Campus, ein hochmodernes Bürohaus im Herzen Wiesbadens. Mit seiner Architektur ebenso wie mit seiner Innenausstattung steht das Haus ganz im Dienst der Mitgliedsunternehmen.

VERBAND & RECHT 46

GEDANKEN ZUR WEISUNGSABHÄNGIGKEIT DES EHRENAMTS

Die Konfrontation mit selbstverständlich erscheinenden Fragen führt im praktischen Leben gelegentlich zu überraschenden Erkenntnissen. Diese Erfahrung macht in diesen Tagen der Verfasser dieses Beitrags anlässlich einer Sitzung des DGVM-Arbeitskreises „Verbandsbesteuerung“. Die Frage eines Teilnehmers lautete schlicht: Welche Merkmale lassen bei einem Ehrenamtler auf ein weisungsabhängiges Abhängigkeitsverhältnis schließen? Erster Impuls: Ein Ehrenamtler ruht in sich, ist autonom, nichts und niemand unterworfen, weiß über sich nur den gestirnten Himmel und den Willen des Allmächtigen. Doch: hält diese hehre Einschätzung den Maßstäben der schnöden Wirklichkeit stand? Mitgliedsunternehmen.

VERÄNDERUNGEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION 2014 UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DAS LOBBYING VON VERBÄNDEN

Neuwahlen zum Europäischen Parlament im Mai, Bildung einer neuen Europäischen Kommission voraussichtlich im November, neue Abstimmungsregeln zur Mehrheitsfindung im Ministerrat, Neuverteilung der Anzahl der Sitze pro Mitgliedsland im Europäischen Parlament (EP). Dazu kommen große innenpolitische Herausforderungen in den Mitgliedstaaten der EU und bei den Ländern, die Beitrittskandidaten sind. Deshalb ist es für europäisch orientierte Verbände wichtig, die Situation umfassend zu analysieren, die eigene Position, die Strategie und das Agieren auf Brüsseler Parkett (neu) zu bestimmen und das eigene Lobbying anzupassen.

18

LÖSUNGEN ANBIETEN

Das politische Umfeld im Jahr 2014 ist gekennzeichnet von einem vielschichtigen Wandel in diversen Politikbereichen. Zugleich manifestiert sich, ausgehend vom Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD, eine veränderte politische Schwerpunktsetzung: Die „große“ Koalition legt einen erkennbar stärkeren Fokus auf sozialpolitische Themen und Verteilungsgerechtigkeit, als dies bei der Vorgängerregierung der Fall war.

24

ZEHN UNVERGESSLICHE LOBBYTIPPS IN ZEITEN DER GROKO

Eine aktuelle Befragung des Verbändereport unter Geschäftsführern von Verbänden hat „Politisches Lobbying auf Landes- oder Bundesebene“ als das wichtigste Arbeitsfeld der Verbände in diesem Jahr ergeben. Theoretisch nachvollziehbar, richtig und wenig überraschend. Praktisch gilt die Devise: gewusst, wie. Wie kommt ein Interessenvertreter an Entscheidungsträger heran? Welche Mittel und Wege der Informationsaufnahme funktionieren bei Politikern überhaupt? Wie unterscheide ich mich von den vielen anderen auf dem Markt? Wie bin ich besser als die Konkurrenz beim Wettbewerb um dieselben Kontakte, Themen und Personen?

DER SÜDWESTEN: VERBANDSTAGUNGEN ZWISCHEN PFALZ UND BODENSEE

Schwabentor Freiburg
© FWTM/Raach

VERBAND & TAGUNG 54

MEHR UNTERSTÜTZUNG BEI TAGUNGEN IN DEUTSCHLANDS SÜDWESTEN

Der Südwesten Deutschlands ist traditionell eine Region, der es in vielerlei Hinsicht gut geht: Das Wetter ist mild, Touristen kommen gern und die Tagungsbranche wächst. In Freiburg beispielsweise wurde kürzlich ein Convention Bureau gegründet, in Kassel hat sich ein Convention-Netzwerk gebildet, um Tagungsanfragen gezielter zu bearbeiten. In Konstanz wurden Tagungsstätten erweitert und Heidelberg setzt auf die Umnutzung von Bestandsgebäuden für Tagungszwecke.

VERBAND & TAGUNG 64

STRASSBURG TAGUNGSSTADT MIT SYMBOLCHARAKTER

An einem sonnigen Frühlingstag ist Straßburg eine Idylle. Bunte Fachwerkhäuser umsäumen die Ufer des Flüsschens Ill, sie versetzen den Besucher ins 16. und 17. Jahrhundert zurück. Die Straßburger sind sich bewusst, welchen Schatz sie mit dieser erhaltenen Bausubstanz haben, und so werden nach und nach historische Gebäude mit viel Aufwand stilvoll zu Hotels mit besonderem Charme umgebaut. Straßburg wurde aufgrund seiner wechselhaften deutsch-französischen Geschichte zu einem Symbol des vereinten Europas – als Schauplatz der Europapolitik und durch seine historischen Viertel ist es zudem eine faszinierende Tagungsstadt.

ÜBERSICHT

- 03 ... aus der Redaktion
- 03 Impressum
- 06 Schwerpunkt
- 28 Verband & Management
- 32 Verbandshäuser
- 42 Spektrum
- 46 Verband & Recht
- 50 Bücher
- 51 Personalien
- 52 Stellenmarkt
- 53 Verband & Tagung
- 95 Partner der Verbände
- 101 Inserentenverzeichnis
- 102 Gehört & Gelesen